



Foto: Wodicka

# Hallo Papa,



**H**allo Papa, ich brauche dich und ich möchte mit dir zusammen sein. Ein afrikanisches Sprichwort sagt: Zur Erziehung eines Kindes braucht es ein ganzes Dorf. Ich sage: Ich möchte zumindest Mama und Papa.

## KIND SUCHT DICH ZWECKS REGISTRIERUNG UND WARTUNG SEINER BEDÜRFNISSE

VON ANGELIKA QUEHENBERGER

### APPELL einer Tochter

Du bist die erste und wichtigste männliche Bezugsperson in meinem Leben und nur du kannst mein Selbstbewusstsein zum Frau-Sein wahrnehmen und stärken. Du eröffnest mir einen Zugang zu einem männlichen Erfahrungsbereich, der mir sonst verborgen bliebe. In deinem starken Arm werde ich in eine Welt geführt die sich von der weiblichen Emotionalität durch Sachlichkeit unterscheidet. Durch dich kann ich mich später als Frau besser einschätzen und indem ich die Wirkung meines Verhaltens an dir teste, kann ich abschätzen, wie ich bei anderen ankomme.

### APPELL eines Sohnes

Du bist meine erste wichtigste Identifikationsperson. Von dir lerne ich, was ein Mann ist, wie er sich benimmt, was er alles kann und vor allem wie er sein darf. Von dir kann ich lernen, wie man seinen Standpunkt zu etwas ausdrückt und darauf beharren kann, angehört zu werden, ohne dass ich mich prügeln und laut werden muss. Durch dein Vorbild lerne ich, dass Mann und Frau sich zwar unterscheiden, dass sie aber jeweils nicht besser oder schlechter sind. Ich liebe es, mit dir herum zu tollen und mich an dir zu messen. Aber vergiss bitte nicht, dass du mir zeigst, dass ein Mann auch einfühlsam und zärtlich sein kann. Vor allem zeige mir, was du den ganzen Tag über machst, wie und was du arbeitest. Sonst bleibt mir eine Lücke, die ich mit fiktiven Männervorbildern aus Fernsehen und Video füllen muss.

### SOHN UND TOCHTER

Wir brauchen einen greifbaren und anwesenden Vater, der uns aus der Mutter-Kind-Symbiose heraushilft.

HALLO PAPA,  
DU KANNST MICH ERZIEHEN!

Erziehung wird von Experten und Mamas übernommen. Ich freue mich, wenn du dich über Erziehung informierst und etwas darüber liest, damit du mitreden kannst in dieser Diskussion. Aber ... kein Buch und kein Erziehungsberater können dein eigenes waches Denken und deine eigene sorgfältige Betrachtung ersetzen. Ich möchte gerne von dir lernen. Dazu brauche ich deine Anerkennung, aber du musst mich nicht unbedingt motivieren. Nach Maria Montessori habe ich einen inneren Bauplan, nachdem ich aus mir

heraus genau weiß, wann ich zum Beispiel krabbeln, gehen, lesen, schreiben oder rechnen lernen möchte und das auch kann. Ich will aufräumen, kochen und mir mein Brot streichen und am schnellsten lerne ich durch dein Vorbild und indem du mich selbst probieren und machen lässt.

Erziehen heißt aber auch „durch Spielen lernen“, und das kann keiner so gut wie du. Durch dich weiß ich, wie ich etwas erreichen kann, was Fairness heißt und dass es mehr Möglichkeiten gibt um ein Ziel zu erreichen.

GRENZEN UND RITUALE HELFEN DIR UND MIR DABEI!

### SOHN

Neben deinen spannenden und lustigen Spielen brauche ich aber auch Grenzen. Nur so kann ich begreifen, was ist und was sein darf. Es hilft mir, wenn du mir klare Anweisungen gibst wie weit ich gehen darf und kann, was noch lustig ist und wann der Spass aufhört. So kann zum Beispiel eine wichtige Grenze sein, dass im Spiel niemand verletzt werden darf. Wenn du mit deinem Herzen bei mir bist, dann werde ich Verbote auch akzeptieren.

### TOCHTER

Es ist wichtig dass du auf mich mit Zärtlichkeit und Stolz herabblickst und mir Komplimente machst, aber mach dich bitte nicht „zum

alleinigen Mann“ in meinem Leben, indem du mir zeigst, dass kein anderer Mann jemals an dich heranreichen würde. Mach bitte auch klar, dass nicht ich, sondern Mama die Frau an deiner Seite ist, sonst komme ich in einen Loyalitätskonflikt.

### TOCHTER UND SOHN

Wenn ich mich unmöglich benehme und an deine Grenzen stoße, dann musst du wissen, dass es oftmals auch nur ein Hilfeschrei nach Kontakt mit dir ist – auch wenn der in diesem Fall dann negativ ausfallen sollte. Nach Mauricio Wild kann ich mich nämlich nicht gleichzeitig gut fühlen und schlecht benehmen!

Rituale helfen dir, abzuschalten vom Arbeitsalltag und einen Zugang zu mir zu finden.

Rituale helfen mir, Übergänge in meinem erwachsen Werden zu erleichtern, mich von etwas zu lösen, was war und mich auf Neues einzustimmen.

DU BIST ANDERS ALS MAMA!

Du bist wichtig und unentbehrlich, gerade weil du so anders bist als Mama. In Studien hat man festgestellt, dass sich die Sprechweise von Mutter und Vater unterscheiden. So hat sich herausgestellt, dass Väter mehr unbekannte und unvertraute Wörter verwenden als Mütter. Wenn Mama mir im Alter von ca. einem Jahr einen Tiger zeigt, dann wird sie sich um Verständnis zu mir bemühen und sagen: Das ist eine Katze. Indem

du das Tier nach seiner Art, Tiger, Gepard, Leopard etc. benennst, erweitert sich mein Sprachschatz. Du machst mich auch fit für das Gesprächsverhalten in der Gesellschaft, indem du immer wieder nachfragst, was ich denn gesagt habe oder wie ich das denn gemeint habe. Außerdem forderst du die Verwirklichung bestimmter Aufgaben ein, was mich zu geschickteren Handlungen veranlasst (Schuhe binden, Kindersitz reinklettern, Puzzle). Du tröstest mich und streitest anders als Mama, von der ich wieder ganz andere Dinge erfahren darf und lernen kann. Mit euch beiden in Beziehung kann ich nur profitieren, da mir ein vielseitigeres Repertoire an Umgangsformen in der Gesellschaft zur Verfügung steht.

DU BIST GENUG, SO WIE DU BIST!

### Du brauchst kein perfekter Papa zu sein,

da Perfektion uns Raum nimmt. Raum, den wir beide brauchen um zu wachsen und uns zu entwickeln.

Ich möchte mit dir wachsen, möchte dich in meine Geheimnisse einweihen und dir mein Herz öffnen und ich freue mich, wenn ich auch eines deines erreiche.

Mit liebem Vatertagsgruß,  
deine Tochter / dein Sohn



Vater-Sein

## BUCHTIPPS

**Väter**  
von Jean Le Camus, Beltz Verlag

**Gute Väter – Selbstbewusste Töchter**  
von Nicky Marone, Fischer Verlag

**Väter sind anders**  
von Horst Petri, Kreuz, Verlag

**Familien brauchen Väter**  
von Felix Rohner-Dobler, Kösel Verlag

**Jungen brauchen Liebe**  
von Wolfgang Thielke, Herder Verlag



Foto (2): Sandbichler